

Durlach lebt!

Handel, Gastronomie, Handwerk und vielfältige weitere Dienstleister, Einrichtungen, Gruppen und Vereine sind die wesentlichen Stützen unserer lebenswerten Stadt. Unsere Kommunalpolitik muß darauf ausgerichtet sein, sie zu stärken und ihnen Steine aus dem Weg zu räumen.



Leben

Unser Durlach ist eine lebenswerte Stadt. Davon profitiert aber nur, wer hier auch wohnen und leben kann. Wir fordern deshalb

- die Schaffung zusätzlichen Wohnraums etwa auf dem BMD-Gelände, durch Nachverdichtung in Wohngebieten oder zum Beispiel Überbauung von Parkflächen bei Supermärkten darf bürokratisch nicht behindert werden. Wir fordern auch hier schlanke, digitale Prozesse.
- Vorbildlich ausgestattete Schulen sind ein wichtiger Anziehungspunkt für junge Familien. Unser Ortschaftsrat soll in ständigem Dialog mit den Schulleitungen sicherstellen, daß es unseren Schulen an nichts mangelt. Für das

Markgrafengymnasium fordern wir eine Schulmensa.

- Auch das Vereinsleben trägt wesentlich zur hohen Lebensqualität in unsrem Durlach bei, daher fordern wir auch hier die Etablierung eines kontinuierlichen Dialogs zwischen dem Ortschaftsrat und der Arbeitsgemeinschaft Durlacher und Auer Vereine.
- Aber auch außerhalb des organisierten Vereinslebens braucht es mehr Plätze, und (Frei-) Räume für unsere Kinder und Jugendliche zur freien Sport- und Freizeitgestaltung.
- Ebenso muß auch den Bedürfnissen der Senioren Rechnung getragen werden. Wir wollen Plätze und Räume zum Wohlfühlen und gute, vertrauenswürdige und kompetente Beratung in allen Lebenslagen.

Handel & Gewerbe

Unsere Durlacher Gewerbetreibenden wissen, was sie brauchen und sind mit dem Verein „Durlacherleben auch gut organisiert. Zusätzliches Personal in der Verwaltung zur Wirtschaftsförderung halten wir daher nicht für erforderlich. Aber: Wir wollen, dass unsere Durlacher Gewerbetreibenden gehört werden.

- Wir wollen eine schlanke, digitale Verwaltung, die ihnen aktiv Steine aus dem Weg räumt, sie berät und unterstützt. Filialen von IHK und Handwerkskammer mit regelmäßigen Sprechstunden, zum Beispiel in unserem Rathaus, müssen geprüft werden.



- Wir fordern ein aktives Stadtmarketing der Verwaltung für unser Durlach, das neben dem Aufenthaltswert in der historischen Altstadt auch den Durlacher Handel, unser Handwerk, die medizinischen Angebote und die vielfältige Gastronomie bewirbt. Unser Durlach hat viel zu bieten, und alle sollen das erfahren.
- Wir erwarten, daß überall in unserem Durlach breitbandiges Internet und eine stabile Stromversorgung bereitgestellt wird und möglichst große Teile unserer Stadt an das Fernwärmenetz angeschlossen werden.



Mobilität

Die Menschen, ihre Bedürfnisse und Möglichkeiten sind verschieden. Die Läden und Lokale, die Praxen, Wohnungen und Betriebe in unserem Durlach müssen gut erreichbar sein mit dem Fahrrad und mit dem Auto, mit Bus und Bahn und zu Fuß. Wir setzen uns ein für

- eine Verlängerung der Straßenbahnlinie 5 zur Endstation Turmberg, einen ganztägigen Verkehr der Linie 8 und einen engen und ganztägigen Takt der Buslinien insbesondere zu den Höhenlagen und Bergdörfern; die Einführung flexibler Angebote wie „MyShuttle“ insbesondere für einen besseren Nachtverkehr ist zu prüfen.
- ein privatwirtschaftlich betriebenes Parkhaus neben der Festhalle und die Prüfung weiterer möglicher Standorte für Parkhäuser. Der Bahnhof Durlach soll zu einem Mobilitätsknoten ausgebaut werden mit Car- und Bikesharing sowie Park&Ride-Stellplätzen. Rund um unsere Altstadt soll eine gute Versorgung mit Schnelladesäulen für PKW und eBikes gewährleistet werden.
- eine behutsame Verkehrsberuhigung in unserer Altstadt, bei der die Erreichbarkeit aller Einrichtungen auch mit dem PKW gewährleistet bleibt. Die „Brötchentaste“ soll wieder eingeführt werden. Das vom Ortschaftsrat 2023 beschlossene Verkehrskonzept lehnen wir in dieser Form ab.
- ein Radwegekonzept, das schnelle Verbindungen nicht ausgerechnet durch Spielstraßen mit Kopfsteinpflaster führt. Von Ost nach West, von Nord nach Süd soll man zügig, aber auch kinderfreundlich mit dem Rad aber auch mit dem Rollator und Rollstuhl durch unser Durlach kommen können.
- Überall in Durlach soll man sich sicher fühlen. Gut ausgeleuchtete Fußwege ohne Stolperfallen, intakte Stufen mit Handläufen und wo irgend möglich Rampen sollten längst selbstverständlich sein. Wo noch nicht erfolgt, müssen die Haltestellen barrierefrei ausgebaut werden.

Mehr Infos der Durlacher Freien Demokraten hier: www.fdp-durlach.de